

# Inhalt

<b>Prolog – Die Geburt einer Idee</b> . . . . .	11
<b>Einleitung. Von Dagmar Benke</b> . . . . .	15
<b>Einleitung. Von Christian Routh</b> . . . . .	18
<b>Script Development (D. Benke)</b> . . . . .	22
Mehr entwickeln als produzieren . . . . .	23
Stufen der Filmherstellung . . . . .	24
Wer macht was? – Berufe im Development . . . . .	24
Schwerpunkt: Finden und Entscheiden . . . . .	25
Schwerpunkt: Lesen und Beurteilen . . . . .	25
Schwerpunkt: Einschätzen, Entwickeln, mit Autoren arbeiten . . . . .	26
Schwerpunkt: Konzept und Koordination . . . . .	27
Schwerpunkt: Feinarbeiten . . . . .	28
Schwerpunkt: Troubleshooting . . . . .	29
Drehbuchtheorien . . . . .	30
Präsentationsformen einer Filmgeschichte . . . . .	33
Ideenskizze . . . . .	33
Einzeiler . . . . .	35
Exposee . . . . .	38
Treatment . . . . .	40
Verkaufsdokumente – eine Investition in die Zukunft des Projekts . . . . .	41
Die Step-Outline . . . . .	43
Bilder-Treatment . . . . .	44
Drehbuch . . . . .	46
Konzept . . . . .	50
Wichtige Hinweise für Autoren . . . . .	51
Script Development im Team . . . . .	52
Development Hell oder Best Case Szenario? . . . . .	53

<b>Schatzsuche: Wie man neue Stoffe findet (C. Routh)</b> . . . . .	57
Wer sucht, der findet . . . . .	57
Agenten . . . . .	57
Bücher . . . . .	58
Zeitungen und Fernsehen . . . . .	62
Remakes . . . . .	64
Credits . . . . .	65
Film Festivals, Märkte und Filmhochschulen . . . . .	66
Pitch-Festivals . . . . .	67
Fazit . . . . .	68
<b>Lektorate (C. Routh)</b> . . . . .	69
Wie sieht ein Lektorat aus? . . . . .	71
Loglines . . . . .	74
Synopsis . . . . .	78
Kommentar . . . . .	82
Was man vermeiden sollte . . . . .	87
Fazit . . . . .	90
<b>Die Drehbuchanalyse (D. Benke)</b> . . . . .	91
Das erste Lesen . . . . .	92
Schritt 1: Was ist? – Die Bestandsaufnahme . . . . .	95
Das zweite Lesen . . . . .	96
Wie lang ist eine Drehbuchanalyse? . . . . .	97
Aufbau . . . . .	97
Kurzsynopsis . . . . .	98
Erste Fragen an das Buch . . . . .	99
Wessen Geschichte ist es? . . . . .	100
Fragen an den/die Protagonisten . . . . .	103
Das Thema . . . . .	110
Antagonisten und Konflikt . . . . .	114
Nebenfiguren . . . . .	116
Die Struktur . . . . .	117
Die Betrachtung anderer Elemente . . . . .	122
Wie vollständig muss die Analyse sein? . . . . .	123
Das Ende der Geschichte . . . . .	124
Schritt 2: Ist es gut so? – Die Bewertung . . . . .	125
Schritt 3: Was schlagen Sie vor? – Lösungsmöglichkeiten . . . . .	129
Fazit und Gesamteinschätzung . . . . .	132
Die Sprache der Analyse . . . . .	133
Die Drehbuchanalyse: Resümee . . . . .	134

---

<b>Visuelles Handwerkszeug (D. Benke)</b> . . . . .	135
Breakdown . . . . .	135
Coloured Graph . . . . .	140
Timeline . . . . .	140
Das thematische Kreuz . . . . .	143
<b>Die Kunst der Verständigung – Das Autorengespräch (D. Benke)</b> . . . . .	147
»Leider muss ich Ihnen mitteilen...« . . . . .	148
»... wollen wir mit Ihnen die weitere Entwicklung	
Ihres Stoffes besprechen« . . . . .	150
Gesprächsvorbereitung . . . . .	152
Gesprächseröffnung . . . . .	156
Das Mandat des Autors . . . . .	159
Gesprächsführung . . . . .	163
Analyse oder Vision? . . . . .	165
Sprache und Körpersprache . . . . .	173
Die Sinneskanäle . . . . .	175
Körpersprache . . . . .	178
Kongruenz . . . . .	180
Visuelle Hilfsmittel . . . . .	181
Konflikt . . . . .	182
Gesprächsende . . . . .	187
Was alles schief gehen kann . . . . .	189
<b>Projektbegleitung und Überarbeitung (D. Benke)</b> . . . . .	191
Sequenzen . . . . .	193
Szenen . . . . .	194
Dialog . . . . .	195
Ton und Stil . . . . .	197
Erzählerische Mittel . . . . .	198
Visualität . . . . .	199
Prioritäten setzen . . . . .	200
<b>Genre (D. Benke, C. Routh unter Mitarbeit v. Th. Röscheisen)</b> . . . . .	201
Ursprung des Genre-Begriffs . . . . .	203
Thriller . . . . .	205
Verschwörungs- oder Politthriller . . . . .	207
Psychothriller . . . . .	208
Actionthriller . . . . .	208
Beziehungsthiller . . . . .	208

Erotikthriller . . . . .	209
Ermittlungsthriller . . . . .	209
Der Krimi . . . . .	209
Coming of Age . . . . .	213
Family Entertainment . . . . .	214
Biopics . . . . .	217
Die schwarze Komödie . . . . .	219
Romantische Komödie – Romantic Comedy . . . . .	221
Personal Drama . . . . .	223
Zusammenfassung . . . . .	225
<b>Fernsehen (C. Routh)</b> . . . . .	226
Nicht mehr nur der kleine Bruder . . . . .	226
Fernseh-Serien . . . . .	228
Mini-Serien . . . . .	233
TV-Movies . . . . .	235
Der Unterschied zwischen Kino- und Fernsehfilmen . . . . .	236
Zusammenfassung . . . . .	238
<b>Fest angestellte Stoffentwickler (C. Routh)</b> . . . . .	239
Die Arbeitssituation unabhängiger europäischer Produzenten . . . . .	239
Wie man ein Projekt an den Mann kriegt oder:	
Eine Frage der Einstellung . . . . .	240
Autorenwechsel . . . . .	243
Umgang mit Autoren und Geschäftspartnern . . . . .	244
Umgang mit Geld . . . . .	246
Zusammenfassung . . . . .	247
<b>Was zeichnet gute Dramaturgen aus? (D. Benke)</b> . . . . .	248
<b>Die Ausbildungssituation in Europa (C. Routh)</b> . . . . .	253
Ausbildung für Drehbuchautoren . . . . .	253
Ausbildung für Dramaturgen . . . . .	254
<b>Epilog</b> . . . . .	257

<b>Anhang</b> . . . . .	261
Auflösung der Einzeiler – Kapitel »Script Development« . . . . .	261
Lektoratsformular Medienboard. . . . .	262
Lektoratsformular MEDIA . . . . .	264
Von MEDIA anerkannte Developmentkosten . . . . .	270
Literatur . . . . .	271
Nützliche Websites . . . . .	273
Sachregister . . . . .	275
Filmografie . . . . .	280
Danksagung . . . . .	293